



## Pressemitteilung

18 November 2014

### **Staatssekretärin für Wirtschaft Francine Closener zeichnet 14 Betriebe für ihr umweltfreundliches Verhalten aus**

**„46 Betriebe tragen das EcoLabel für nachhaltigen Tourismus“**

Staatssekretärin Francine Closener überreichte am 18 November 2014 die Urkunden an die erfolgreich geprüften EcoLabel-Betriebe. 2014 konnte die Anzahl der EcoLabel-Betriebe weiter gesteigert werden. Insgesamt wurden 15 Tourismusbetriebe geprüft, davon 7 zum ersten Mal. Leider hat ein Tourismusunternehmen die Folgeprüfung nicht bestanden, womit nun insgesamt 46 Betriebe zertifiziert sind. Unter den Laureaten befinden sich drei Campingplätze, fünf Gruppenunterkünfte, drei Jugendherbergen sowie drei Hotels, welche auch dieses Jahr wieder, basierend auf dem Prüfungsergebnis, in das Stufensystem – Gold, Silber und Bronze – eingeteilt wurden. Die EcoLabel Plaketten und Urkunden sollen den Gästen in den kommenden drei Jahren als Orientierung bei der Auswahl eines nachhaltigen Tourismusbetriebes und Urlaubsortes dienen.

Die Staatssekretärin beglückwünschte die ausgezeichneten Betriebe und bedankte sich bei den Betreibern für deren Bemühungen und Einsatz um den Umwelt- und Klimaschutz. Sie ruft alle Betriebe dazu auf Ihre Anstrengungen fortzusetzen um einen qualitativen und nachhaltigen Tourismus in Luxemburg anzubieten.

#### **Umweltmanagement und wirtschaftliche Vorteile**

Das EcoLabel ist eine gemeinsame Initiative des Wirtschaftsministeriums und dem Oekozer Pafendall mit Unterstützung des Ministeriums für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen. Es ist keine einfache Aufgabe für die Betriebe, den hohen Ansprüchen des EcoLabels gerecht zu werden: zertifizierte Betriebe müssen über 80 Kriterien erfüllen und Maßnahmen in den verschiedensten Bereichen umsetzen, um das Label zu erhalten. Neben den ökologischen Aspekten bedeutet nachhaltige Betriebsführung ebenfalls wirtschaftliche Einsparungen für die Betriebe. In Zeiten steigender Kosten für Wasser, Energie, und Abfallentsorgung bietet es sich an dieses Sparpotential zu nutzen.

#### **Ein anspruchsvolles und praktisch orientiertes Label**

Die Grundlage für die Beratung der Betriebe stellt ein international anerkannter Kriterienkatalog dar. Diese Kriterien umfassen alle umweltrelevanten Bereiche eines

Tourismusunternehmens wie Energie, Wasser, Abfall, Reinigung und Wäsche, biologisch erzeugte Nahrungsmittel aus regionaler Produktion oder aus fairem Handel und Hinweise auf die Nutzungsmöglichkeiten des öffentlichen Verkehrs. Dabei wird die hohe Glaubwürdigkeit des EcoLabels nicht nur durch die regelmäßig aktualisierten Kriterien erreicht, sondern auch aufgrund der Kontrollen vor Ort, die alle drei Jahre stattfinden und durch erfahrene, unabhängige PrüferInnen aus dem In- und Ausland durchgeführt werden.

Bei der Vergabe des EcoLabel handelt sich aber nicht nur um simple Kontrollen, sondern um einen Beratungsprozess. Die gemeinsamen Bemühungen der Betriebe und Berater führten dazu, dass alle Betriebe mit ausreichenden bis sehr guten Ergebnissen aus dem Audit hervorgegangen sind.

### **14 neu ausgezeichnete Betriebe**

#### **EcoLabel in Gold:**

Camping & Heehotel Toodlermillen  
Centre SNJ Hollenfels

#### **EcoLabel in Silber:**

Légère Premium Hotel Luxembourg  
Jugendherberge Hollenfels  
Centre SNJ Weicherdange  
Jugendherberge Beaufort  
Chalet „Geisserei“ zu Eech (LGS)  
Hotel Belle-Vue  
Centre SNJ Erpeldange  
Hotel des Nations

#### **EcoLabel in Bronze:**

Jugendherberge Echternach  
Camping Kautenbach

#### **EcoLabel Kandidat:**

Chalet Nicolas Rollinger um Neihaischen (LGS)  
Camping Relax

Im Auftrag des Wirtschaftsministeriums begleiten die MitarbeiterInnen des Oekozenner Pafendall asbl seit 1997 das EcoLabel und unterstützen die Mitgliedsbetriebe, die sich dieser Herausforderung stellen. Zu Wort kamen bei der diesjährigen Verleihung auch Théid Faber, Präsident der Oekozenner Pafendall asbl sowie Katrin Hüsken, Koordinatorin des EcoLabels und Umweltberaterin des Oekozenner, die das EcoLabel, seine Ziele und Kriterien sowie die Beratungsmaßnahmen vorstellte. Katrin Hüsken bedankte sich außerdem beim Prüfungsgremium, das sich aus einem Hauptprüfer und mehreren beigeordneten Prüfern zusammensetzt, für die konstruktive und wichtige Zusammenarbeit sowie die hohe Sachkenntnis.

### **Green Meetings: Erweiterung des EcoLabels auf den MICE Bereich**

Wie bereits bei der letzten EcoLabel Verleihung im März 2014 von Frau Cloener angekündigt, startete im Sommer diesen Jahres das Projekt „Green Meetings“. Momentan befindet sich das Projekt in der Phase der Praxistests; es gilt zu entscheiden, ob die Kriterien anwendbar sind. Wie genau die Einbindung des grünen Konferenztourismus (Green Meetings) in das EcoLabel aussehen soll, wird momentan mit den verschiedenen Projektpartnern ausgearbeitet. Das Ziel ist es, mit dieser Initiative das EcoLabel auch für andere Betriebe und Veranstaltungen interessant zu machen.

**Alle Betriebe, die detaillierte Informationen über das EcoLabel für Tourismusbetriebe wünschen und Interesse an einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch haben, können sich gerne an das Oekozenner Pafendall asbl ([ecolabel@oeko.lu](mailto:ecolabel@oeko.lu) Tel. 43 90 30-44) wenden.** Die BeraterInnen kommen in den Betrieb, führen eine eingehende Analyse durch, erstellen ein detailliertes Beratungsprotokoll und zeigen Verbesserungs- bzw. Einsparpotentiale auf.

Informationen können ebenfalls unter [www.ecolabel.lu](http://www.ecolabel.lu) eingesehen werden.